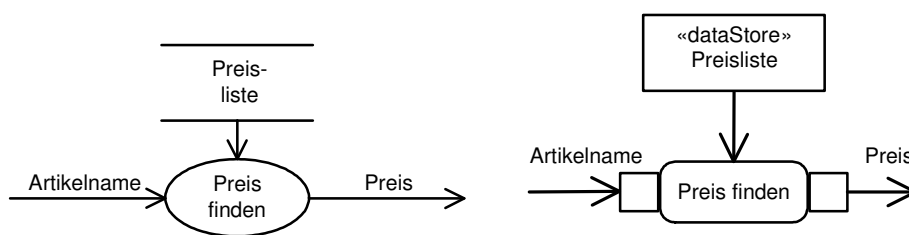


Das Datenflussdiagramm

Ein Datenflussdiagramm (DFD) zeigt die funktionalen Beziehungen der von einem System berechneten Werte, einschließlich der Eingabe, Ausgabe und internen Datenspeicher. Ein Datenflussdiagramm ist ein Graph, der den Fluss von Daten von einer Quelle hin zu ihrem Ziel zeigt. Quelle und Ziel sind dabei Objekte, und auf dem Weg befinden sich Prozesse, durch welche die Daten modifiziert und transformiert werden.

Entwickelt wurde diese Diagrammform im Zuge der 1979 von Tom DeMarco eingeführten Strukturierten Analyse (SA), die es sich zum Ziel gemacht hat, einfachere, kundenverständliche Anforderungsdefinitionen zu erstellen. Laut diesem Konzept ist die Verwendung von Grafiken in der Regel immer einer bloßen Beschreibung durch Text vorzuziehen. Ein weiteres Ziel ist es, durch Dekompositionen, also durch die Aufteilung eines Sachverhalts in etliche hintereinander geschachtelte Hierarchieebenen die zu hohe Komplexität zu verringern.

Folgendes Beispiel zeigt den gleichen Sachverhalt einmal mit einem Datenflussdiagramm und einmal mit einem Aktivitätsdiagramm dargestellt.



Vergleich zwischen Datenflussdiagramm und Aktivitätsdiagramm